



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/2840

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

18.06.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanz- und Rechtsausschuss	24.06.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Prüfung der Nachrüstung von Abbiegehilfen

- Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 02.04.19
- Stellungnahme der Verwaltung vom 18.06.19

FB 20
Frau Thielen
Tel. 2043

18.06.19

01

- über Herrn Stadtdirektor Märtens
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Märtens
gez. Richrath

Prüfung der Nachrüstung von Abbiegehilfen
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 02.04.19
- Antrag Nr. 2019/2840

Zum Antrag werden folgende Stellungnahmen abgegeben (nicht abschließend):

Stellungnahme der AVEA / Reloga (Konzern):

Die AVEA hat zur Eruiierung eines geeigneten Systems zur Unfallprävention unterschiedliche Assistenzsysteme, die das Abbiegen sicherer machen sollen, geprüft. In Feldversuchen wurden Kamerasysteme mit Ultraschallsensoren sowie Kamerasysteme mit optischer Umfeldanalyse getestet. Die Tests haben ergeben, dass für den Einsatz im innerstädtischen Verkehr nur das Kamerasystem mit optischer Umfeldanalyse einen Mehrwert erzeugt, da dieses zwischen statischen und dynamischen Objekten unterscheiden kann. Durch diese Unterscheidung wird der Führer eines Kraftfahrzeugs präzise auf Gefahren aufmerksam gemacht und nicht durch dauerhafte Fehlwarnungen in seiner Konzentration beeinträchtigt.

Das von der AVEA präferierte System der Firma LUIS Technology GmbH (Kamerasystem mit optischer Umfeldanalyse) verfügt seit März 2019 über die notwendige Zulassung. Das System „TURN DETECT“ wird gegenwärtig für alle Fahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen beschafft und in Abhängigkeit der Lieferfähigkeit schnellstmöglich installiert.

Stellungnahme der Energieversorgung Leverkusen (EVL):

Für eine Nachrüstung mit einem Abbiegeassistenzsystem kommen 4 LKW über 3,5 Tonnen in Frage:

LEV XX 400 Zugfahrzeug mit Kran und Anhängerbetrieb,
LEV XX 118 Zugfahrzeug mit Kran und Anhängerbetrieb,
LEV XX 138 Zugfahrzeug Notstromaggregat und Anhängerbetrieb,
LEV XX 100 Bühnenfahrzeug.

Derzeit sind alle Fahrzeuge bereits mit einer Rückfahrkamera ausgestattet.

Geschätzte Umbaukosten pro LKW:

Abbiegeassistenzsystem	ca. 2.250,- €
Einbaukosten 4 Std.	ca. 250,- €
Kleinmaterial	ca. 150,- €
 	<hr/>
Geschätzte Umbaukosten	ca. 2.650,- €

Mögliche staatliche Förderung durch das Bundesamt für Güterverkehr (BAG):
Aus dem Bundesanzeiger, Herausgegeben vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Bekanntmachung, Veröffentlicht am Donnerstag, 20. Dezember 2018 BAnz AT 20.12.2018 B5

Stellungnahme der JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL)

Die JSL hat nur ein Fahrzeug bis 7,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse im Fuhrpark. Es handelt sich dabei um ein Fahrzeug mit relativ niedrigem Fahrerhaus, ähnlich den Fahrzeugen der JSL bis 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse. Alle anderen Transportfahrzeuge der JSL haben eine zulässige Gesamtmasse bis 3,5 Tonnen.

Stellungnahme der Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL):

Bei den TBL wurde bereits seit Ende August 2018 ein Regiefahrzeug der Straßenreinigung mit einem Abbiegeassistenten nachgerüstet. Das System des Typs „Brigade“ kostete ca. 1.200 € in der Anschaffung, zzgl. ca. 1.000 € Einbaukosten, also rund 2.200 €. Leider sind die Erfahrungswerte mit diesem System eher negativ, da das Fahrpersonal im Betriebsalltag vom System deutlich abgelenkt wird. Das System der AVEA, das System „Luis“, wäre ggfs. von der AVEA zu beurteilen.

Stellungnahme der Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH (WGL):

Im Regiebetrieb der WGL GmbH befindet sich ein Lkw, bei dem die Abbiegehilfe Anwendung finden kann. In dieser Angelegenheit wird derzeit von der WGL GmbH die Möglichkeit der Nachrüstung geprüft.

Stellungnahme der wupsi GmbH:

Mögliche Kosten:

Angebot seitens der Bushersteller: Fa. MAN bietet werksseitig weder ein eingebautes Assistenzsystem an noch Nachrüstungssysteme. EvoBus bietet bei Neubestellungen werksseitig für etwa 1.500€ bis 2.000€ den Einbau eines Assistenzsystems an. Ein Nachrüstungssystem steht auch dort derzeit nicht zur Verfügung, soll sich aber in der Entwicklung befinden.

Nachrüsten von Zulieferern:

Der wupsi GmbH sind zwei Zulieferer bekannt, die sowohl für MAN als auch für EvoBus zu Preisen von 2.500 € bis 3.500 € pro Bus eine Nachrüstung durchführen können.

Kosten für eine Umrüstung der Busflotte:

400.000 € bis 560.000 €.

Mögliche staatliche Förderung:

Die wupsi GmbH hatte im Januar 2019 einen Förderantrag für den BMVI vorbereitet, der am 21.01.2019 eine Richtlinie zur Förderung von Abbiegeassistenzsystemen veröffent-

lichte. Das Förderprogramm beinhaltet eine Förderung der Nachrüstung für maximal 10 Nutzfahrzeuge innerhalb eines Jahres zu einer Quote von 80 % der Systemkosten bzw. 1.800 € pro System.

Aufgrund des großen bundesweiten Interesses waren die finanziellen Mittel schnell ausgeschöpft und die wupsi GmbH konnte nicht mehr berücksichtigt werden. Eine qualitative Aussage über die Erkennung von Objekten, der Störanfälligkeit der Systeme oder der Wartungsanfälligkeit kann nicht getätigt werden, da die wupsi GmbH bislang keine Erfahrungen mit dem System sammeln konnten. Die wupsi GmbH beobachtet das Marktgeschehen bei technischen Entwicklungen für Busse sehr genau. Daher hat sich die wupsi GmbH bereits Ende 2018/Anfang 2019 intensiv mit den Abbiegeassistenten beschäftigt, die Möglichkeiten sondiert sowie Kosten ermittelt.

Fa. CVUA (Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt) Rheinland:
Fehlanzeige - betreibt weder Lkws noch Busse.

IVL - Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH:
Fehlanzeige - keine Fahrzeuge in der Größenordnung eines Busses/eines Lkws;
perspektivisch keine Anschaffung vorgesehen.

Klinikum Leverkusen (Konzern mit Tochtergesellschaften):
Fehlanzeige - derartige Fahrzeuge nicht im Fuhrpark.

KSL KulturStadtLev:
Fehlanzeige - kein eigener Fuhrpark.

Leverkusener Parkhausgesellschaft mbH (LPG):
Fehlanzeige.

nbso GmbH:
Fehlanzeige - kein eigener Fuhrpark.

SPL Sportpark Leverkusen:
Fehlanzeige.

Sparkasse Leverkusen:
Fehlanzeige - Fuhrpark beinhaltet keine Busse und Lkws.

Suchthilfe Leverkusen gGmbH:
Fehlanzeige - keine Busse und Lkws, nur zwei Pkws.

WfL Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH
Fehlanzeige.

Wuppermann Bildungswerk Leverkusen GmbH:
Fehlanzeige - kein Fuhrpark.

Finanzen i. V. m. Oberbürgermeister, Rat und Bezirke